

1)

Ergänze das Verb, wo nötig, mit zu.



Hi! Planst du, beim Flashmob in deinem Stadtteil mitzumachen (mitmachen) (0)? Ich nicht

Ich finde es total doof, auf der Straße _____ (tanzen) (1). Ich weiß, dass

es bei dieser Aktion um Respekt und Toleranz geht. Trotzdem mag ich solche Aktionen nicht. Ich möchte keine Choreografie _____ (üben) (2). Außerdem habe ich keine Zeit,

an einer Probe _____ (teilnehmen) (3). Deshalb habe ich vor, am Samstag

_____ (wegfahren) (4). Ich möchte meinen Onkel in Köln _____ (besuchen) (5)

und dort _____ (übernachten) (6).

2)

Schreib Antworten mit **brauchen** + **nur/nicht/kein-**.

0. ● Muss ich das übernehmen?

▲ Nein, du brauchst das nicht zu übernehmen. Ich kann das auch machen.

1. ● Muss ich schon wieder Getränke besorgen?

▲ Nein, du _____ Getränke zu besorgen. Wir haben genug!

2. ● Müssen wir während des Flashmobs synchron tanzen?

▲ Nein, ihr _____ synchron zu tanzen. Ihr könnt tanzen, wie ihr wollt.

3. ● Muss man sich für den Flashmob mit anderen Teilnehmern in den sozialen Medien verabreden?

▲ Nein, du _____ mir _____ Bescheid zu sagen. Das geht auch.

3)

Ergänze **brauchen** + **nur/nicht/kein-**.

0. Ich brauche nur noch die Zähne zu putzen, dann kann ich endlich ins Bett gehen.

1. Sabine _____ die Getränke _____ zu tragen. Ihr Vater holt sie mit dem Auto.

2. Wir _____ Kartoffeln zu besorgen. Es gibt Pizza!

3. Ihr _____ Kuchen zu backen. Meine Oma bringt Kuchen mit.

4. Ich helfe dir gern! Du _____ es mir _____ zu sagen.

Lesen

2a Lies den Artikel und die Sätze 0 bis 4 auf Seite 7. Was passt zusammen? Verbinde.

FÜR MEHR TOLERANZ: MUSIK-FLASHMOB IN MAINZ

Am Samstag findet in Deutschland der Aktionstag „Hand in Hand“ statt. Vor dem Theater in Mainz gibt es deshalb einen Flashmob. Um 12 Uhr treffen sich Menschen aus Mainz und Umgebung. Sie singen zusammen für mehr Toleranz und Respekt das Lied „Schrei nach Liebe“ von der Berliner Punkrock-Band „Die Ärzte“. Es gibt auch eine kurze Probe am Freitag um 20 Uhr im Jugendzentrum Nord, weil viele Lust haben, das Lied zusammen zu üben.

Es gibt aber nicht nur den Flashmob in Mainz. In vielen kleinen und großen Städten in ganz Deutschland finden an diesem Tag über 140 verschiedene Aktionen statt.

Mehr als zehntausend Menschen wollen so am Samstag ein Zeichen für Toleranz setzen. In vielen Städten stehen – wie in Mainz – Flashmobs auf dem Programm. Außerdem finden in Berlin, Bochum, Hamburg, Leipzig und München große Konzerte statt.

„Wir hoffen, dass sich allein hier in Mainz am Samstagmittag mehr als 500 Menschen treffen“, erklärt Lisa Pilger vom Verein „ProRespekt“. Sie organisiert mit ihren Kollegen den Flashmob in Mainz zum fünften Mal. Ein Klavier soll auch dabei sein. „Wir wollen zeigen, dass wir in Mainz offen sind. Offen für alle Menschen!“

- | | |
|---|--|
| 0. Der Flashmob „Schrei nach Liebe“ findet | ☐ a um 12 Uhr vor dem Theater. |
| 1. Die Menschen treffen sich | ☐ b für mehr Toleranz. |
| 2. Alle zusammen singen ein Lied | ☐ c in Mainz statt. |
| 3. Das ist eine von vielen Aktionen | ☐ d zum fünften Mal. |
| 4. Der Verein „ProRespekt“ organisiert die Aktion | ☐ e von der Band „Die Ärzte“. |

2b Lies den Artikel auf Seite 6 noch einmal und auch die Sätze 0 bis 4. Kreuze an: Ist das richtig (r) oder falsch (f)?

- | | | |
|---|-------------------------|------------------------------------|
| 0. Die Menschen singen das Lied mit einer Band vom Theater. | ☐ r | ☒ f |
| 1. Die Band „Die Ärzte“ spielt Punkrock und kommt aus Berlin. | ☐ r | ☐ f |
| 2. Am Freitagabend gibt es eine Probe für den Flashmob. | ☐ r | ☐ f |
| 3. Am Samstag gibt es 140 Flashmobs in ganz Deutschland. | ☐ r | ☐ f |
| 4. Lisa Pilger hofft, dass 500 Menschen zur Probe kommen. | ☐ r | ☐ f |